

wert wegen der darin aufgezählten 66 theologischen und juristischen Hss., über die der Erblasser verfügt. Der Vf. analysiert in diesem Zusammenhang noch sechs andere Kardinalstestamente des 13. Jh. und verzeichnet systematisch den darin faßbaren Hss.-Bestand.

H. M. S.

Idee und Wirklichkeit der Kreuzzüge. Eingeleitet und zusammengestellt von Hans Eberhard Mayer (Historische Texte. Mittelalter. Herausgegeben von Arno Borst und Josef Fleckenstein) Germering bei München 1965, S. Stahlmann Verlag, 74 S., ist eine Quellensammlung für akademische Übungen, die in ihrem ersten Teil die Entwicklung der Kreuzzugs-idee und der Kreuzzugskritik zu verdeutlichen sucht und im zweiten Teil markante Ereignisse der Kreuzzugsgeschichte behandelt.

H. E. M. (Selbstanzeige).

Politische Propaganda Kaiser Friedrichs II. und seiner Gegner. Eingeleitet und zusammengestellt von Hans Martin Schaller (Historische Texte. Mittelalter. Hg. von Arno Borst und Josef Fleckenstein) Germering bei München 1965, S. Stahlmann Verlag, 77 S., ist eine für Seminarübungen bestimmte Auswahl von 24 Texten, in der möglichst alle leitenden Ideen der Propaganda des Staufers und seiner Gegner zu Wort kommen sollten. Die Texte sind ohne Variantenapparat abgedruckt. Das Heft schließt mit einer kurzen Bibliographie.

H. M. S. (Selbstanzeige).

Anton Largiadèr, Die Inedita der Urkunden von Papst Innozenz III. in den Archiven der Schweiz, Römische Historische Mitteilungen 6/7 (1962—64) 17—28, veröffentlicht fünf im Rahmen seiner Arbeiten am „Censimento“, der Sammlung der Papsturkunden des 13. Jh., gefundene ungedruckte Stücke. Es handelt sich dabei um die Bestätigung eines Urteils päpstlicher Delegaten bezüglich der Zisterzienserabtei Hautcrêt, um eine päpstliche Delegation wegen Rückerstattung von Besitz des Bischofs und des Domkapitels von Basel, um zwei Mandate zum Schutze des Zisterzienserklosters St. Urban und um ein feierliches Privileg für das Zisterzienserkloster Otterberg in der Pfalz.

P. Herde.

Quellenwerk zur Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Urkunden, Chroniken, Hofrechte, Rödel und Jahrbücher bis zum Beginn des 15. Jahrhunderts. Mit Unterstützung des Bundes und der Fünf Orte herausgegeben von der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. Abt. I. Urkunden. Band 3, 2. Hälfte: Nachträge, Verzeichnisse, Verbesserungen, bearbeitet von Emil Usteri, Aarau 1964, H. R. Sauerländer & Co., (VI) S. u. S. 803—1028. — Gerade (DA. 20, 592) war die abschließende Textlieferung dieses Urkundenwerkes angezeigt worden, da folgen mit schweizerischer Pünktlichkeit bereits die umfangreichen Register mit 115 Nachträgen, auf die besonders hingewiesen sei.

H. E. M.

Urkundenbuch des Herzogtums Steiermark. Vierter Band. 2. Lieferung 1266—1270. Herausgegeben von der Historischen Landeskommission für Steiermark. Unter der Leitung von Heinrich Appelt mit Benützung der Vorarbeiten von Heinrich Appelt und Berthold Sutter bearbeitet von Gerhard Pferschy, Wien 1964, Adolf Holzhausens Nachf., S. 129—240. — Diese Lieferung (zur letzten vgl. DA. 17, 556) behandelt das zweite Drittel der Regierung Ottokars von Böhmen in Steiermark. Wir werden das Werk ausführlicher würdigen, wenn in der vierten Lieferung die wissenschaftliche Einleitung erschienen sein wird.

H. E. M.